

Liquiditätsschonende Auslagerung Ihrer Pensionsverpflichtungen

Die Deutsche Pensionsfonds AG (DPAG) gehört zu den Pionieren am deutschen Pensionsfondsmarkt. Die überbetriebliche Altersvorsorgeeinrichtung, ein Joint Venture der Zurich Gruppe Deutschland und der Deutschen Bank AG wurde 2002 als einer der ersten offenen Pensionsfonds gegründet.



Mit mehr als 17.000 Versorgungsberechtigten und 1 Milliarde EUR Assets und der Management (Stand September 2015) ist er heute einer der größten überbetrieblichen Pensionsfonds in Deutschland.

Die DPAG hält für jedes Unternehmen die maßgeschneiderte Lösung bereit.

Für Unternehmen, die Wert auf eine liquiditätsschonende Übertragung legen, bietet die DPAG einen individuellen Kollektivpensionsplan ohne versicherungsförmige Garantien. Das Risiko einer Nachschussverpflichtung kann über einen biometrischen Risikoausgleich minimiert werden. Dafür stehen je nach persönlicher Risikoneigung drei verschiedene Modelle zur Verfügung (siehe Rückseite).

Die besonderen Merkmale unserer Lösungen

- Liquiditätsschonende Auslagerung der Pensionsverpflichtung – Verringerung des finanziellen Aufwands aufgrund alternativer Rechnungsgrundlagen mit einer Fondslösung
- Übertragung der Zusage ohne Änderung möglich
- Rückfluss nicht verbrauchter Geldmittel an den Arbeitgeber
- Minimierung des Nachschussrisikos durch biometrischen Risikoausgleich
- Realisierung bilanzieller Vorteile und Kennzahlenoptimierung
- Verbesserung des Unternehmensratings
- Verbesserung der Liquiditätsvorsorge
- Professionelles Kapitalanlagemanagement
- Erleichterung von Nachfolgeregelungen oder Firmenverkauf
- Trennung der übertragenen Pensionsverpflichtung vom weiteren Schicksal der Firma
- Reduzierung der Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein a. G. (PSVaG)
- Kostenreduktion durch Auslagerung der Zusage- und Rentenverwaltung

Deutscher Pensionsfonds – gute Gründe für eine Zusammenarbeit

Die Deutsche Pensionsfonds AG verbindet Erfahrung und Kompetenz auf dem Finanzsektor mit modernen Strategien der Alterssicherung.

Die Pensionsplan-11-Modelle im Überblick

Modell Basic

Bei dieser Variante steht die Schonung der Liquidität im Vordergrund. Hierzu wird die bestehende Zusage durch den Pensionsfonds dem Grunde nach übernommen, der Höhe nach jedoch nur die Altersrente.

Für die Hinterbliebenenleistungen und Invalidenleistungen ergibt sich der Umfang der Leistung im Versorgungsfall aus dem dann vorhandenen Kapital. Sollte dieses Kapital nicht ausreichen, um die zugesagte Leistung zu erbringen, dann muss das Trägerunternehmen einen entsprechenden Nachschuss leisten.

Modell Basic Plus

Die Variante Basic Plus entspricht der Variante Basic mit dem Unterschied, dass anstatt eines pauschal berechneten Risikopuffers ein individuell berechneter Risikopuffer dotiert wird. Infolgedessen verringert sich das Nachschussrisiko für das Trägerunternehmen.

Modell Top

Im Gegensatz zu den Varianten Basic und Basic Plus wird in dieser Variante die bestehende Zusage dem Grunde und der Höhe nach übernommen. Durch die Teilnahme am biometrischen Risikoausgleich in Kombination mit dem individuell berechneten Risikopuffer werden Nachschussrisiken deutlich minimiert. Der Pensionsplan 11 bietet auch für kleinere Unternehmen und Arbeitgeber die Möglichkeit, die Vorteile einer liquiditätsschonenden Übertragung von Pensionszusagen auf die DPAG zu nutzen und an einem biometrischen Risikoausgleich zu partizipieren.

	Pensionsplan 11 Basic	Pensionsplan 11 Basic Plus	Pensionsplan 11 Top
Vollständige Übernahme der Zusage	✗ (dem Grunde nach)	✗ (dem Grunde nach)	✓ (dem Grunde und der Höhe nach*)
Individuell berechneter Risikopuffer	✗ (pauschal 10 %)	✓ (individuell)	✓ (individuell)
Minimierung des Langlebkeitsrisikos	✓ (biom. Risikoausgleich für Langlebigkeit)	✓ (biom. Risikoausgleich für Langlebigkeit)	✓ (biom. Risikoausgleich für Langlebigkeit)
Einlösebeitrag**	532 EUR	633 EUR	681 EUR

* Inklusive Hinterbliebenen- sowie Invaliditätsrenten.

** Rahmendaten: Mann, 65 Jahre, monatliche Rente 2.000 EUR.